

3 Tage Lehrveranstaltungen für die Persönlichkeitsbildung vorschreiben. Also Teamarbeit, Präsentation, Umgang mit Unsicherheiten, Konfliktmanagement – den Umgang mit Menschen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Herr Dipl.-Ing. Alexander Sunk

Dipl.-Ing. Oskar Heer

Im Jahre 1960 geboren, absolvierte er nach dem Schulabschluss zuerst eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker um anschliessend Fahrzeugtechnik in Köln zu studieren. Nach Abschluss des Studiums begann er seine berufliche Laufbahn in der Daimler Benz AG im Werk Sindelfingen als Qualitätsingenieur. Nachdem er mehrere unterschiedliche

Funktionen innerhalb des Qualitätsbereiches wahrgenommen hatte, wurde er mit der Leitung der Qualitätssicherung im neuen Pkw-Werk in Rastatt beauftragt.

Die weiteren beruflichen Stationen führten ihn über die Produktionsverantwortung innerhalb der Pkw - Montage und die Planung für Neufahrzeuge in die derzeitige Aufgabe.



Technikerinnen & Techniker in der Geschäftsführung – die Technologiemanager des 21. Jahrhunderts

Die Technische Universität Wien (TU Wien) bereitet AbsolventInnen technisch-naturwissenschaftlicher Studien im Rahmen des postgradualen Universitätslehrgangs Geschäftsführung für TechnikerInnen auf die Herausforderung der Unternehmensführung vor.

Auch 2012 ist ein Jahr der wirtschaftlichen Unsicherheiten und des Umbruchs. Gerade in solch schwierigen Zeiten sind Fachwissen, Problemlösungskompetenz und Glaubwürdigkeit in Unternehmen gefragt. Fähigkeiten, die TechnikerInnen während ihrer Ausbildung erwerben. Und gerade diese Fähigkeiten sind es, die sie für Führungsaufgaben in Unternehmen qualifizieren.

Management Competence for Executives

Durch ihre Ausbildung verfügen TechnikerInnen über das nötige Spezialwissen um neue Technologien und Entwicklungen selbstständig zu verstehen, zu beurteilen und erfolgreich zu imple-

mentieren. So sind sie in der Lage die Produktivität nachhaltig zu steigern.

Verfügen TechnikerInnen zudem noch über Managementwissen, betriebswirtschaftliches Know-how sowie Kenntnisse des Personalwesens sind sie für Aufgaben im Top-Management bestens gerüstet. Denn durch diese Zusatzqualifikationen öffnen sich ihnen neue Blickwinkel. Die tieferliegenden Dynamiken der Märkte werden besser verstanden, man kennt die rechtlichen Konsequenzen und versteht sich auf die Führung von MitarbeiterInnen

Diese Kombination aus technischem Studium und Managementkompetenzen qualifiziert TechnikerInnen optimal für die Geschäftsführung.

Zusatzqualifikation für neue Herausforderungen

Die TU Wien reagierte auf diese Entwicklung und konzipierte den Universitätslehrgang „Geschäftsführung für TechnikerInnen – Corporate Governance & Legal Aspects“. Dieses post-

graduale Weiterbildungsprogramm ist optimal auf die Anforderungen von TechnikerInnen in Managementpositionen abgestimmt. Lehrinhalte, Fallstudien und Hintergrundgespräche präsentiert von Top-PraktikerInnen und ausgewiesenen ExpertInnen orientieren sich an den einschlägigen Berufsfeldern und neuen Herausforderungen.

So wird Gesellschafts-, Unternehmens-, Abgaben- und Arbeitsrecht am letzten Stand gelehrt und praxisnahe diskutiert, ebenso aktuelles Wissen über die Praxis des Rechnungswesens, Controllings und Human Resource Management in den jeweiligen Modulen vermittelt.

Durch die komprimierte zeitliche Gestaltung des Lehrgangs wird zudem auch der beruflichen Situation der TeilnehmerInnen Rechnung getragen: der Lehrgang ist in Wochenendmodulen (24 Unterrichtstage) organisiert.

Weitere Informationen zu diesem Universitätslehrgang finden Sie unter http://cec.tuwien.ac.at/tu_college/universitaetslehrgaenge/geschaeftsfuehrung_fuer_technikerinnen.